

Soldaten, am Strande Muscheln zu sammeln und weihte diese dem Jupiter als eine dem Ocean abgenommene Beute.

Ein Hauptmann der kaiserlichen Leibwache befreite das Reich von diesem Rasenden, indem er ihn im Verein mit einigen Freunden niederstieß, als er eben sein neunundzwanzigstes Lebensjahr vollendet hatte. Dies besserte jedoch den jammervollen Zustand des Reiches nicht, denn Caligulas Nachfolger, Claudius, ein Bruder des Germanicus, war ein Spielball in den Händen seiner verabscheuungswürdigen Frauen, der Messalina und dann der Agrippina, die nun in ähnlicher Weise schalteten, wie früher Tiberius und jeden, der sich ihnen widersetzte, umbringen ließen, bis Agrippina den schwachen Kaiser vergiftete, um ihrem Sohne Nero die Regierung zu verschaffen.

## 25. Nero.

Nero, ein Bögling des Philosophen Seneca, war achtzehn Jahre alt, als er den römischen Thron bestieg. Die ersten Monate seiner Regierung berechtigten zu den schönsten Hoffnungen; er bewies sich edelmütig und großmütig, und das Volk erzählte von ihm viele Tüge von Gerechtigkeit, Milde und Großmut. Doch es währte nicht lange, so ergab er sich den Ausschweifungen, und als seine Mutter ihm deshalb Vorwürfe machte und ihm mit seinem Stiefbruder Britannicus drohte, reichte er diesem, bei der nächsten Mahlzeit, einen Becher mit vergiftetem Wein. Dem schrecklichen Verbrechen des Brudermordes folgte bald ein noch gräßlicheres: er ließ seine Mutter ermorden. Um den Qualen seines Gewissens zu entfliehen, stürzte er sich in einen Taumel von Vergnügungen und Ausschweifungen. Da er sich für einen großen Sänger und Schauspieler hielt und auch im Zitherspielen und im Wagenlenken eine ungewöhnliche Geschicklichkeit zu